

§ 30 der Verkehrsordnung sich in ihrem Recht befinde und mich einklage, da sie eine Disponenden-Faktur nicht erhalten habe, aber selbst, wenn sie eine solche erhalten hätte, ich immerhin noch lange nicht im Recht wäre, ohne Einwilligung des Verlegers zu disponieren.

Ich ließ der Sache ruhig ihren Lauf und erhielt nun seitens eines Anwalts eine 4 Seiten lange Klage zugestellt, die — ein Beweis des systematischen Vorgehens dieser Firma zur Erhöhung ihres Umsatzes — hektographiert war und zweifellos einigen Duzend Kollegen wie mir zugegangen ist. Die Klage beruft sich auf die buchhändlerische Usance.

Ich sehe nun in der Sache nichts anderes, als einen Versuch zur unlauteren Verwendung des § 30 der Verkehrsordnung, indem dieser dazu mißbraucht werden soll, den Sortimenten zur Bezahlung des disponierten Lagers zu zwingen, was durch Ablegung einer empfangenen Disponenden-Faktur (bezw. deren Vernichtung) glaubt erreicht werden zu können. In diesem Falle wäre der Sortimenter künftig genötigt, jede einzelne Faktur, statt via Leipzig, durchs Gericht (? Red.) zustellen zu lassen.

Die Verhandlung ist noch in Sicht.

Ich bitte die Redaktion, bezw. die Herren Kollegen um freundliche Mitteilung ihrer Ansicht, werde auch des Prinzips halber die Sache weiter gehen lassen.

L. H.

Antwort der Redaktion. — Wir halten das oben geschilderte Verfahren sowohl des Verlegers als auch des Sortimenters, soweit es sich ohne nähere Kenntnis des Einzelfalles beurteilen läßt, für inkorrekt. Es liegen unseres Erachtens auf beiden Seiten Verstöße gegen die buchhändlerische Verkehrsordnung vor.

§ 24 Absatz 3 der Verkehrsordnung verpflichtet den Verleger, dem Sortimenter unmittelbar nach der Buchhändlermesse einen summarischen Rechnungsabluß über den Stand des vorjährigen Kontos zu über-

senden. Der Sortimenter wird dagegen verpflichtet, den Abschluß sofort zu prüfen und etwaige Differenzen dem Verleger anzuzeigen. Damit ist also die Möglichkeit der nachträglichen Aufklärung und Ausgleichung von Differenzen offen gelassen. Bei dem Ausbleiben eines verhältnismäßig hohen Betrages in der Rechnungsregulierung des Sortimenters mußte sich dem Verleger unbedingt die Annahme aufdrängen, daß in der Abrechnung irgendwo eine erhebliche Differenz bestehen müsse und der Aufklärung bedürfe, umso mehr, als der Verleger keine Remittenden und auch keine Disponendenfaktur erhalten hatte. Für die nachträgliche Ordnung der Abrechnung durch Remission mußte der Verleger demnach Raum geben.

Andererseits durfte nach § 30 der Verkehrsordnung der Sortimenter die Disponierung nur im Einverständnis mit dem Verleger vornehmen. Es mag dahingestellt bleiben, ob im vorliegenden Falle die zeitliche Ueberfendung der Disponenden-Faktur nicht als Anfrage bezüglich dieses Einverständnisses aufzufassen ist. Aber uns erscheint die Ueberfendung einer losen Disponendenfaktur als ein so wichtiger Bestandteil der Abrechnung, daß es sich wohl empfiehlt, die Einhängung eines solchen Aktenstückes mit größeren Vorsichtsmaßregeln zu umgeben. Nachdem die Verkehrsordnung rechtsgültige Normen geschaffen hat, ist es durchaus notwendig geworden, den buchhändlerischen Verkehr in seinen Einzelheiten auch strenger nach kaufmännischen Gepflogenheiten zu behandeln und zu überwachen, als dies bisher üblich war. Immerhin wird sich im vorliegenden Falle der Sortimenter auf eine buchhändlerische Usance berufen können.

Auf die Unterstellung einer dolosen Absicht des Verlegers haben wir keinen Anlaß einzugehen. Wir halten es für richtiger, derartige Behauptungen nicht ohne weiteres zu glauben, und hätten gewünscht, daß sie auch hier unterblieben wäre. Auch die weitere sich ausdrängende Frage der geschäftlichen Kulanz glauben wir hier übergehen zu dürfen.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[24588] Frankfurt a/M., den 6. Juni 1894.

Hierdurch machen wir Ihnen die ergebene Mitteilung, dass wir unsere am hiesigen Orte, Grosser Hirschgraben 17, unter der Firma

#### „Buchhandlung der Volksstimme“

bestehende Buchhandlung in direkten Verkehr mit den Herren Verlegern bringen wollen, und hat die Leipziger Volksbuchhandlung (G. Heinisch) in Leipzig unsere Vertretung übernommen.

Mit der Bitte, unserm Geschäft Ihr Wohlwollen zuzuwenden, zeichnen

Hochachtungsvoll

Buchhandlung der Volksstimme.

#### Verkaufsangebote.

[24057] In schöner Stadt Süddeutschlands ist eine angesehene, rentable Buch- und Kunsthandlung zu verkaufen. Das Geschäft hat eine gute, feste Kundschaft, grosse Kontinationen, sehr lebhaften Ladenverkehr und überall offenes Conto. Es ist noch sehr nutzbringend zu erweitern und kann — auch für 2 Herren — als eine vorteilhafte Erwerbung nur empfohlen werden. Gef. Angebote unter # 24057 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[24678] In einer schön gelegenen süddeutschen Universitätsstadt ist eine in günstiger Stadtlage mit schönen Schaufenstern und in flottem Betriebe befindliche Sortimentsbuchhandlung mit Antiquariat zu verkaufen. Der Jahresumsatz beträgt über 40000 M und ist noch erheblich steigerungsfähig. Für die Firma werden 13500 M, für Inventar und Lager die effektiven Werte gefordert.

Angebote unter H. R. # 24678 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[24253]

#### Fachblatt

für Dampfbetriebe, 8. Jahrg., wöchentl. erscheinend, ist Familienverhältnisse halber sehr billig zu verkaufen. Kann nach jedem Orte verlegt werden. Anfragen unter F. 2470 an Rudolf Rosse in Leipzig.

[24226] Eine seit über 30 Jahren bestehende Verlagsbuchhandlung, deren Lagerwert 16500 M übersteigt, ist für den Preis von 6500 M sofort zu verkaufen. Sehr günstige Gelegenheit, sich selbständig zu machen. — Angebote unter E. G. # 24226 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[23213] Besonderer Verhältnisse halber ist eine bestens eingeführte Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung mit Nebenbranchen in der Provinz Sachsen sofort zu verkaufen. Umsatz 1893 32000 M. Lagerwert ca. 20000 M. Kaufpreis 20000 M.

Zu näherer Auskunft gern bereit. Abschluss baldigst erwünscht. Angebote unter # 23213 befördert die Geschäftsstelle des B.-V. Nur Anfragen ernstlicher Reflektenten werden berücksichtigt. Agenten verboten.

#### Selten günstige Gelegenheit!

[24427] Besonderer Umstände halber ist eine konkurrenzlose Zeitschrift mit großer Zukunft, nebst gleichzeitig erscheinender Separat-Ausgabe als kaufmännische Zeitschrift für nur 3000 M bei 1000 M Anzahlung zu verkaufen. Selbstreflektenten erfahren Näheres durch

A. Grunert in Leipzig.

[23217] Größerer jurist. Verlagsartikel, honorarfrei, garantiert absatzfähig, nobel, einzig in seiner Art, mit allen Rechten u. Vorräten (ca. 10000 M ord.) f. 8000 M bar zu verkaufen. Günstig zur Etablierung, auch f. Buchdruckerei. Direkte Angebote u. # 23217 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[16727] In einer grösseren Hauptstadt Süddeutschlands ist eine solide, seit über 50 Jahren bestehende Antiquariatshandlung, verbunden mit Sortiment und kleinem Verlag, zu verkaufen. Das Geschäft hat eine gute Kundschaft und machte im letzten Jahre einen Umsatz von ca. 20000 M mit einem Reingewinn von ca. 5000 M. — Kaufpreis 20000 M bar. Die effektiven Werte des festen Lagers und des Verlages stellen sich auf ca. 12000 M.

Berlin W. 35.

Elwin Staudé.

[24711] Ein gangbarer Artikel der Geschenklitteratur ist anderer Unternehmungen wegen billig zu verkaufen. Angebote unter C. D. # 24711 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

[24270]

#### Leihbibliothek.

Eine deutsche Leihbibliothek, ca. 1350 Bände umfassend, solid gebunden, gut erhalten, ist sehr billig zu verkaufen. Dieselbe ist gut gewählt und enthält zahlreiche Werke von Dumas, Galen, Hadländer, Spielhagen, Müllhausen etc.

Anfragen an Otto Klemms Sortiment (Alfred Hahn) in Leipzig, Universitätsstraße 1, erbeten.

[23211] Unter sehr vorteilhaften Bedingungen ist ein rentables wissenschaftliches Sortiment in größerer Universitätsstadt sofort abzugeben, da der Inhaber sich ausschließlich seinem Verlag zu widmen wünscht.

Zur Uebernahme sind 20000 M erforderlich. Anträge unter H. S. A. # 23211 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[23481] In reizend gelegener Stadt Hannovers ist eine Buchhandlung mit Nebenweigen als bald zu verkaufen. Kaufpreis 19000 M. Netto-Lagerwert 25000 M. Der Umsatz ist in den letzten 2 Jahren von 19000 M auf 23000 M gestiegen. Der Ort hat große Schulen und bedeutenden Fremdenverkehr ca. 30000.

Angebote unter Y. Y. # 23481 an die Geschäftsstelle d. B.-V.